



Nachhaltige Sportvereine

Charta für nachhaltige Sportvereine

Ein Sportverein, der im Alltag nachhaltig agiert, hat es leichter, Sportveranstaltungen als Green Event umzusetzen. Ein Bekenntnis zur „Charta für nachhaltige Sportvereine in Österreich“ bedeutet, dass der Verein Fairness nicht nur im Sport lebt, sondern auch gegenüber der Umwelt und der jetzigen sowie zukünftigen Generationen.

Der Wettbewerb „nachhaltig gewinnen!“ zeichnet die Vereinsaktivitäten nachhaltiger Sportvereine aus.



Charta für nachhaltige Sportvereine in Österreich

1. Klimaschonende Mobilität

Klimaschonende Mobilität erfolgt z. B. zu Fuß, mit dem Fahrrad, öffentlichem Verkehr, Fahrgemeinschaften oder Shuttlediensten.

- Der Verein achtet auf eine möglichst klimaschonende Mobilität z. B. zu Sportstätten, Trainings, Heim- und Auswärtswettkämpfen, Trainingslagern.
- Der Verein unterstützt klimaschonende Mobilität z. B. organisatorisch, finanziell, durch Kommunikation, mit Infrastruktur wie Fahrradabstellplätzen, E-Ladestationen.

2. Verpflegung

Die Verpflegung betrifft nicht nur die vom Verein selbst zur Verfügung gestellten Lebensmittel und Getränke, sondern auch die Bereitstellung durch externe Dienstleister:innen (z. B. Sportcafés, Vereinslokale).

- Der Verein verwendet möglichst saisonale, regionale und biologische Lebensmittel und Getränke.
- Regional nicht angebotene Lebensmittel wie Kaffee, Tee, Kakao und Schokolade, werden – soweit verfügbar – aus fairem Handel bezogen.
- Der Verein achtet auf vegetarische bzw. vegane Angebote.

3. Abfallvermeidung

Der Verein achtet bereits beim Einkauf auf die Vermeidung von Abfällen.

- Der Verein kauft Getränke – soweit verfügbar – in Mehrweggebinden (Fässern, Containern, Zapfanlagen, Mehrwegflaschen).
- Getränke werden in Mehrweggefäßen (Gläser, Mehrwegbecher etc.) ausgeschenkt.
- Leitungswasser wird nach Verfügbarkeit angeboten und dies entsprechend kommuniziert.
- Für die Ausgabe von Speisen wird Mehrweggeschirr verwendet. In Ausnahmefällen (sicherheitspolizeiliche Bestimmungen, Verfügbarkeit) werden Pappteller sowie Schüsseln aus nachwachsenden Rohstoffen verwendet.
- Einmalportionsverpackungen für Kaffee (Kaffeepads und -kapseln) kommen nicht zum Einsatz. Einmalportionsverpackungen für z. B. Milchprodukte, Ketchup oder Senf sind zu vermeiden.
- Der Verein trifft Maßnahmen zur Reduktion von Mikroplastik, z. B. um den Plastik-Abrieb von Kunststoffrasen, Hartplatzanlagen und Sportbekleidung einzudämmen.

4. Abfalltrennung

Eine konsequent getrennte Sammlung und Entsorgung von Abfällen entsprechend dem regionalen Abfallsystem schont nicht nur die Umwelt, sondern reduziert auch Kosten.

- Die im Verein anfallenden Abfallarten sind unter Berücksichtigung des regionalen Abfalltrennsystems getrennt zu sammeln. Entsprechend gekennzeichnete Behältnisse sind nach Art und Menge (z. B. für Restmüll, Papier, Glas-, Metall- und Kunststoffverpackungen, Altspeisefett und -öl und Speisereste) zur Verfügung zu stellen.
- Der Verein verfügt über ein aktuelles Abfallwirtschaftskonzept, zumindest, wenn er dazu gesetzlich verpflichtet ist.

5. Ressourcenschonung

Der Verein achtet auf einen effizienten Einsatz von Wasser, Strom, Wärme, die Verwendung umweltfreundlicher Materialien und eine umweltschonende Nutzung des Vereinsgeländes.

- Wenn möglich kommen Strom und Wärme aus erneuerbaren Quellen bzw. Eigenversorgung (z. B. Photovoltaik) und wassersparende Sanitäreinrichtungen zum Einsatz.
- Der Verein setzt Maßnahmen, um Strom und Wärme einzusparen (z. B. Zeitschalter, energieeffiziente Beleuchtung, Temperaturregelung, automatische Lüftung, Information über Möglichkeiten, Strom und Wärme zu sparen).
- Sämtliche Druckwerke (Einladungen, Dokumentationen, Poster, etc.) sind nach dem Prinzip des minimalen Ressourcenaufwands angefertigt (z. B. doppelseitige Kopien, Verwendung von Umweltzeichen-Papier, Ersatz von Drucksorten durch elektronische Datenträger, Mail, Internet, Apps usw.).
- Nach Möglichkeit kommen nachhaltige Wasch- und Reinigungsmittel zum Einsatz (gelistet in der Ökorein-Datenbank).
- Der Verein achtet auf eine möglichst geringe Bodenversiegelung auf dem Vereinsgelände (z. B. durch Rasengittersteine). Wenn der Sportverein keinen direkten Einfluss auf die Gestaltung des Vereinsgeländes hat, führt er ein offenes Gespräch mit dem, der Betreiber:in der Sportstätte zum Thema Bodenversiegelung.
- Wenn Pflanzen am Vereinsgelände vorhanden sind, wählt der Verein ökologisch verträgliche, einheimische Arten. Wenn der Sportverein keinen direkten Einfluss auf die Auswahl der Pflanzen hat, führt er ein offenes Gespräch mit dem, der Betreiber:in der Sportstätte zum Thema ökologisch verträgliche Bepflanzung.
- Wenn Pflanzen oder Grünflächen am Vereinsgelände vorhanden sind, achtet der Verein auf eine ressourcenschonende Bewässerung und Düngung. Wenn der Sportverein nicht direkt für die Bewässerung und Düngung zuständig ist, führt er ein offenes Gespräch mit dem, der Betreiber:in der Sportstätte zum Thema ressourcenschonende Bewässerung und Düngung.
- Pokale, Medaillen, Starter- oder Finishersackerl, Startnummern, Absperrbänder und ähnliches sind möglichst umweltfreundlich gestaltet.
- Nach Möglichkeit kauft der Verein nachhaltig produzierte Sportbekleidung ein.

6. Barrierefreiheit

Barrierefreiheit ist für 10 % der Bürger:innen zwingend erforderlich, für 30 bis 40 % notwendig und für 100 % komfortabel.

- Der Verein achtet auf die Barrierefreiheit seiner Kommunikation, seiner Räumlichkeiten und seines Angebotes.
- Barrierefreie Angebote für Menschen mit z. B. Mobilitäts-, Hör- oder Seh-Beeinträchtigungen werden zum frühestmöglichen Zeitpunkt kommuniziert.

7. Aktive Kommunikation

Die positive Kommunikation aller Maßnahmen erzielt einen bedeutsamen Effekt auf Umwelt und Gesellschaft und lädt zum Nachmachen ein.

- Der Verein kommuniziert den Mitarbeiter:innen, Lieferant:innen und Partner:innen z. B. in Meetings oder Mailings regelmäßig die Maßnahmen im Nachhaltigkeitsbereich.
- Auch auf der Webseite, in Aussendungen oder bei Veranstaltungen kommuniziert der Verein das nachhaltige Engagement nach außen.

Der Verein **Tredu Club**

– Verein für regenerative Unternehmens- und Lebensführung

bekannt sich zur Charta
für nachhaltige Sportvereine
in Österreich.

Wien, 04.03.2025

Ort, Datum und Unterschrift

